

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON



HEUTE

Regierungsbeschluß vom ... am 24. Mai 1904.) (Da niemand mehr etwas von der Existenz dieser Schrift gewußt hatte, hatte man ganz vergessen, im Vorjahr ihr fünfzigjähriges Bestehen zu feiern.) Doch auf eine Anfrage hin ergab sich, daß diese Ordnung durchaus noch gültig und also kompetent sei. Und da, bei der Lektüre der Bestimmungen, da sahen die Schülerinnen, wie schwer sie alle gesündigt hatten. Denn unter anderem fanden sich folgende Paragraphen:

IV. Bekleidung etc.

§ 173. Schüler.

art a) Die Schüler haben ordnungsgemäß mit Kittel und Kravatte bekleidet zu sein. Mit offenem Hemd oder hemdsärmelig zur Schule zu kommen, wird nur bei außerordentlich heißem Wetter durch Erlaubnis des Herrn Rektor auf Vorschlag des Professorenkollegiums hin gestattet.

art b) Den Schülern ist bis zur siebenten Klasse das Tragen von Bärten und Schnurrbärten nicht gestattet.

§ 174. Schülerinnen.

art a) Die Bekleidung der Schülerinnen muß ordentlich sein, d. h. am Hals eng geschlossen und mit langen Ärmeln.

art b) Kleidung in auffälligen Farben ist nicht gestattet, da sie herausfordernd und ordinär wirkt. Die Strümpfe müssen undurchsichtig und schwarz oder dunkelgrau sein.

§ 175. Sanktionen.

art a) Schüler und Schülerinnen, die nicht anständig gekleidet sind, werden fortgewiesen, da

dies das Ansehen der Schule gefährdet und Mangel an Respekt gegenüber den Herren Professoren bezeugt.

art b) In Zweifelsfällen die Bekleidung betreffend entscheidet das Professorenkollegium, sein Beschluß ist unanfechtbar.

Soweit die Schulordnung. Dies alles steht drin, aber keine Vorschriften darüber, ob sich die Schülerinnen schminken dürfen oder nicht. Und so ist die Frage ungeklärt geblieben, denn das Professorenkollegium hat keinen Beschluß gefaßt, weil es entweder gegen einen Kollegen oder aber gegen die Mehrzahl der Schülerinnen hätte entscheiden müssen. Und das kann sich nicht einmal ein Professorenkollegium leisten!

(Bemerkenswert ist übrigens, daß stets die Schüler zuerst genannt werden, aber begreiflich, - denn damals war halt «Frauenstimmrecht» noch ein Fremdwort.)

Mit herzlichen Grüßen Urs

BASLER KINDERMUND

«Großmama, wo woont d Dante Emmi? Gäll an der Bachofeschtroß?»

«He nai, was seisch au, Kind, an der Schpeiserschtroß!»

«Ebe jo, i ha doch gwißt, daß es ebbis mit em Ässe z tue het!» OK

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



«Wie stark soll ich ihn bemitleiden?»

New Yorker

chon Day

Nur ein Hauch *Kemt* —
und seidig glänzt
Ihr Haar!

21-54-Sw

Kemt

ohne Zerstäuber Fr. 2.45
mit Zerstäuber Fr. 4.70
Luxussteuer inbegriffen

Freude am Sommer

haben nur die Schlanke. Lästiges Fett schwindet durch die seit mehr als 40 Jahren zuverlässig wirkenden

Boxbergers Kissinger Entfettungs-Tabletten

50 St. 3.45
100 St. 5.75

Gratismuster durch La Medicalia GmbH., Casima/Ti.

Gesund werden, gesund bleiben
durch eine
KRÄUTERBADEKUR
im ärztlich geleiteten

KURHAUS Bad Wangs
ST. GALLER OBERLAND

Sternen Oberrieden. Zsh.
Direkt am See zwischen Thalwil und Horgen Tel. (051) 92 05 04

Ein wirklicher Genuß Gaßt zu sein.
Restaurant, Stübli, Säle für Anlässe

Vorzüglich!

Stadthof Luzern

Sensationelle neue Formel macht Wasser «nässer», weicht den Bart restlos auf!

**Jetzt eine neue Rasiercreme mit Tiefenwirkung!
Sie rasieren sich sauber und leicht wie noch nie!**

Dank einer neu entdeckten Formel, welche die Netzkraft des Wassers erhöht, ist es endlich gelungen, zwei alte Nachteile zu überwinden, welche das Rasieren bisher erschwerten.

Der eine besteht in der Schwierigkeit, nur teilweise aufgeweichtes Barthaar glatt und schmerzlos zu schneiden. Gewöhnliches Wasser braucht ohne den neuen Bestandteil zur vollen Aufweichung des Barthaars viel länger als die meisten Männer warten wollen.

Der andere Nachteil der täglichen Rasur besteht in der rissigen, trockenen und müden Gesichtshaut, die unvermeidlich ist, solange ihr die natürlichen Öle durch den Rasierprozeß ständig entzogen werden.

Diese beiden Nachteile werden nun endgültig beseitigt dank der auf ihrer höheren Netzkraft beruhenden Tiefenwirkung der neuen *Luxury Shaving Cream* von J. B. Williams.

Die neue Schnellrasur

In ihrer neuen Zusammensetzung löst *Luxury Shaving Cream* die öligen Substanzen auf, wel-

che das Barthaar umschließen; sie reinigt und öffnet dessen unsichtbare kleine Poren, so daß sie sich ungehindert mit Wasser vollsaugen können.

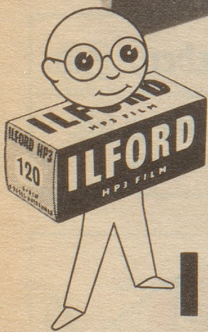
Gleichzeitig macht diese neue Formel das Wasser «nässer», indem es seine natürliche Oberflächenspannung herabsetzt: die kleinen Wassertropfen lösen sich auf und durchnässen so das Haar im Handumdrehen.

Dieser neuartigen Tiefenwirkung von *Williams* verdanken Sie von nun an einen besser aufgeweichten, spielend zu schneidenden Bart, ihrem Gehalt an Lanolin-Extrakt aber eine frisch und jugendlich aussehende Haut – kurz: *Williams Shaving Cream* verschafft Ihnen eine herrlich angenehme Rasur ... in der Hälfte der gewohnten Zeit.

Kaufen Sie die neue *Williams Luxury Shaving Cream* und überzeugen Sie sich selber, wieviel schneller und leichter Sie sich von jetzt an rasieren.



20



Sieht er mehr als Sie?
Nein, aber rascher!

ILFORD

Grosser Belichtungs-Spielraum
ausgeglichene
Farbempfindlichkeit
lichthof-frei.

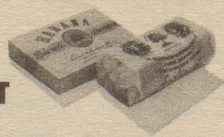
BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Olt & Co. Zofingen

**WELCH LANGE
BRENNDAUER
BEIM
AECHTEN**



Bäumli
STUMPEN

Edward Schuchberger & Co.
BEIRNEN, BASEL, SCHWYZ



Doppel-Schachtel à 2 x 5 Stück oder runde Packung à 10 Stück Fr. 1.70



Am Sitsch si Meinig

A grooßa Tütscha sej gschtorba? Odar a grooßa Amerikhaanar? Odar a grooßa Schwizzar? Nai, a grooßa Mentsch isch gschtorba. Dar Albert Einstein. Und wellma halt nitt khann sääga: Härr Newton odar Härr Euler, hanni ebba gschribba – ooni Tital und ooni Härr –: Dar Albert Einstein isch toot.

Siins Hirni hätt är dar Wüssaschaft zur Varfüagig gschtellt. Bej Läbzitta und sogäär noch siinam Tood au no. As wird vunama Mediziinar untarsuacht, uff Gröößi, Gwicht und aso. – I bin sihhar, im Pricht übar dia Untarsuachig wird dinna shtoo: Übermäßig entwickelt waren diejenigen Partien des Gehirns, die als Sitz der Intelligenz, des klaren logischen Denkens bekannt sind. Besonders zahlreich waren aber die Hirnwindungen, aus denen Friedensliebe und Liebe und Ehrfurcht vor dem Menschen entspringen.

dSchualargoofa vu Prinstdn sejand mit iarna Geometrii-Uufgaaba und Algeebra-Rächniga zum «aalta Profässar» gganga. Und är sej hääraghockt und hej na gholf. Schaad, daß i nitt z Prinstdn deena in d Schual gganga bin. WS

Dialoge

«Was macht eigentlich Ihr Mann?»
«Das was ich will!»

★

«Nein Lieblich, Du verkennst mich wirklich: das Lügen gehört bestimmt nicht zu meinen Schwächen.»
«Ja, Liebster, ich weiß – es ist sogar Deine stärkste Seite!»

★

«Und einst hast Du mir geschworen, mich wie eine Königin zu behandeln.»
«Aber nicht jeder kann Heinrich VIII. sein!»

★

«Dein Bub ist genau so wie ein Lotterielos!»
«Wieso?»
«Ungezogen!»

★

Lehrer: «Was versteht man unter dem innern Wert eines Menschen?»
Schüler: «Seine Goldplomben, Herr Lehrer!» schl